



Gemeinde Bad Laer

Bad Laer, den 02.05.2017

## **Protokoll**

über die **Ausschuss für Bauen und Umwelt**  
am **Dienstag**, den **02.05.2017**, von **18:30 Uhr** bis **Uhr**  
im **Sitzungssaal, Rathaus Bad Laer, Glandorfer Str. 5, 49196 Bad Laer**  
(BAU/002/2017)

### **Anwesend:**

Vorsitzende/r  
Herr Henrik Schulte im Hof

Stellvertretende/r Vorsitzende/r  
Herr Frank Hiltermann

Mitglieder  
Herr Michael Geschwinde  
Herr Hubert Kaumkötter  
Herr Wilhelm Richter  
Herr Bernd Rötrige

Vertreter  
Herr Johannes Mönter  
Herr Siegfried Wellmeyer

Gäste  
Herr Johannes Eichholz

von der Verwaltung  
Herr Stefan Pelz

Protokollführer/in  
Herr Siegfried Herbermann

### **Entschuldigt fehlen:**

Mitglieder  
 Herr Alois Diekamp  
 Herr Uwe Frerig  
 Herr Roland Hemsath

## **Öffentlicher Teil**

### **1. Eröffnung der Sitzung**

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof eröffnet die öffentliche Sitzung, nachdem er den Zuhörern die Gelegenheit zur Äußerung gegeben hatte.

### **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

### **3. Feststellung der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof stellt die Tagesordnung fest.

### **4. Genehmigung des Protokolls**

#### **Beschluss:**

Das Protokoll vom 02.02.2017 wird einstimmig genehmigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

|             |   |
|-------------|---|
| Ja:         | 8 |
| Nein:       | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

### **5. Erklärung von Ausschließungsgründen**

Eine Erklärung zu Ausschließungsgründen wird auf Nachfrage durch den Ausschuss-

vorsitzenden Schulte im Hof nicht abgegeben.

## **6. Bericht des Bürgermeisters**

Bauamtsleiter Pelz teilt mit, dass im Bauamt zurzeit eine Übersicht über die Verfahren zur Änderung und Neuaufstellung von Beb.-plänen erstellt wird. Diese Aufstellung einschließlich der weiteren Verfahrensschritte wird er in einer der nächsten Sitzungen vorstellen

## **7. Antrag des FC Westerwiede auf finanzielle Unterstützung einer Heizungsanlage** **Vorlage: 00/041/2017**

Der FC Westerwiede hat mit Schreiben vom 14.02.2017 einen Antrag auf finanzielle Unterstützung zur Erneuerung der Heizungsanlage im Kabinen-, Dusch- und Materialraum gestellt (sh. Anlage). Bezüglich der Begründung des Antrages wird auf das Schreiben verwiesen.

Aus Sicht der Verwaltung ist auszuführen, dass der FC Westerwiede sein Vereinsleben weitgehend ohne Unterstützung der Gemeinde Bad Laer durchführt. Aufgrund des unvorhergesehen eingetretenen Defektes sollte daher die Unterstützung gewährt werden.

Ausschussmitglied Hiltermann trägt vor, dass aus seiner Sicht lediglich ein Zuschuss in Höhe von 2/3 der Baukosten gewährt werden sollte. 1/3 sollte noch in diesem Jahr ausbezahlt werden, 1/3 der Kosten im Jahr 2018. Weiter sollte eine 10-jährige Bindungsfrist für diese Investition vereinbart werden, damit ausschließlich der FC Westerwiede diese Heizungsanlage nutzt. Der Rückforderungsbetrag kann sich jährlich um 10 % vermindern.

Ausschussmitglied Kaumkötter vertritt die Ansicht, dass die Gemeinde Bad Laer sparsam mit den Haushaltsmitteln umgehen sollte. Er befürchtet, dass andere Vereine auch entsprechende Zuschüsse einfordern. Seines Erachtens reicht ein Zuschuss i.H.v. 40 – 50 %.

Ausschussmitglied Mönter teilt mit, dass er den Vorschlag der Verwaltung befürwortet.

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof lässt zunächst über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

### **Beschlussvorschlag der Gemeindeverwaltung:**

Dem FC Westerwiede wird ein Zuschuss für die Erneuerung der Heizungsanlage im Kabinen-, Dusch- und Materialraum in Höhe von 5.000,- € gewährt.

**Abstimmung:**

|            |   |
|------------|---|
| Ja         | 1 |
| Nein       | 7 |
| Enthaltung | 0 |

Danach schlägt Ausschussvorsitzender Schulte im Hof folgenden Beschluss vor:

**Geänderter Beschluss:**

Dem FC Westerwiede wird ein Zuschuss für die Erneuerung der Heizungsanlage im Kabinen-, Dusch- und Materialraum in Höhe 2/3 der Kosten von 5.000,- € gewährt. 1/3 wird noch in diesem Jahr ausgezahlt, 1/3 im nächsten Jahr.

Es ist für diese Investition eine Bindungsfrist von 10 Jahren zu vereinbaren, die sich jährlich um 10 % verringert, wenn der FC Westerwiede die Heizungsanlage nicht mehr nutzt.

|            |   |
|------------|---|
| Ja         | 5 |
| Nein       | 2 |
| Enthaltung | 1 |

**8. Bau und Sanierung der Umkleide- und Sanitärtrakte der Turnhallen und Freibad in 3 Bauabschnitten - Antrag der Gruppe CDU/Die Grünen**  
**Vorlage: 00/039/2017**

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof trägt vor, dass folgende Architekturbüros beauftragt waren, je ein Konzept zur Erstellung eines Umkleide- und Duschzentrums für die Sportanlagen in Bad Laer (Machbarkeitsstudie) zu erarbeiten:

- Hüdepohl u. Ferner Architektur- und Ingenieurges. mbH, Osnabrück
- Ahrens u. Pörtner Architektengesellschaft mbH, Hilter.

Die Machbarkeitsstudien wurden bereits in einer Arbeitssitzung des Gemeinderates am 09.03.2017 durch die entsprechenden Planer vorgestellt.

Mit Schreiben vom 22.04.2017 hat die CDU-Die Grünen-Gruppe den Antrag gestellt, den Bau und die Sanierung der Umkleide- und Sanitärtrakte der Turnhallen und Freibad in 3 Bauabschnitten vorzunehmen. Ausschussmitglied Hiltermann erläutert den Antrag.

Die Verwaltung möge den Bau und die Sanierung von Umkleide- und Sanitärtrakten in 3 Bauabschnitten in den nachfolgend aufgeführten Schritten untersuchen und umsetzen. Fördermöglichkeiten sind zu untersuchen und vorzustellen. Es wird darauf Wert gelegt, dass eine kostensparende Umsetzung, aber langfristige Nutzungsdauer erreicht wird.

**1. Bauabschnitt**

Die Planungen für die große Turnhalle aus dem Jahr 1989 umfassten Umkleiden, Geräteraum und Sanitärräume, die nicht umgesetzt wurden. Diese sind auszuschreiben und

umzusetzen. Die Tribüne oberhalb des 1989 angedachten Umkleidetraktes ist sinnvoll in einer größtmöglichen Breite zu erweitern.

## 2. Bauabschnitt

Nach Fertigstellung des 1. Bauabschnittes ist der Umkleidebereich zwischen der kleinen und der großen Turnhalle zu sanieren, ggf. kernzusaniieren. Die bisherigen Planungen vom Büro Pörtner sind aufzugreifen. Im Eingangsbereich ist ein großes Foyer für Turniere aus den Planungen zu übernehmen. Technikräume im Bereich zum Kunstrasenplatz sind mit einzubinden. Die kaputten Fenster der kleinen Turnhalle sind zu ersetzen.

## 3. Bauabschnitt

Der Freibadbereich ist zu untersuchen. Der Eingangsbereich ist in den Westen zu verlagern, an die Straße „An der Turnhalle“. Die Nutzung der Umkleiden soll für das Freibad und für die Außensportbereiche nutzbar werden. Ob und wie Gastronomie und eine Wohnung mit in die Planung einzubeziehen sind, soll aus den Gesprächen mit den Nutzern argumentiert werden. Die bisherige Mensa soll in die Planungen mit einbezogen werden. Eine mögliche Nutzung der „alten“ Mensa als Jugendtreff soll mit untersucht werden. Eine Umsetzung des 3. Bauabschnittes soll erst erfolgen, wenn in den kommenden Jahren großer Sanierungsbedarf entstanden ist. Derzeit erachtet die Gruppe den Zustand des Bereiches als „nicht abgängig“.

Ausschussmitglied Kaumkötter trägt vor, dass es sinnvoll sei, alle Kosten für das Gesamtkonzept, auch für das Freibad, zu ermitteln. Hierzu gehört auch ein Energiekonzept. Er bedauert, dass die CDU-Die Grünen-Gruppe trotz einer Einigkeit in einem Arbeitskreis nunmehr einen anderslautenden Antrag gestellt habe.

Ausschussmitglied Richter ergänzt, dass die weiteren Planungen und die Kostenermittlung zunächst wieder im Bau- und Umweltausschuss beraten werden sollen.

Ausschussmitglied Geschwinde führt auf, dass die jetzt angedachte Lösung gut sei, da sie bezahlbar ist und der Sportbetrieb nicht gestört wird. Außerdem halte er die Umkleidekabinen des Freibades für nicht abgängig.

## **Geänderter Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, den Bau und die Sanierung von Umkleiden- und Sanitärtrakten der Sporthallen vorzubereiten. Dazu ist das Architekturbüro Pörtner, Hilter a.T.W. mit den Planungen und der Kostenermittlung für die 3 Bauabschnitte zu beauftragen. Die ausgearbeiteten Pläne sind dem Arbeitskreis Campus vorzustellen und zu beraten. Ergebnisse aus diesen Besprechungen sind den Ratsgremien mitzuteilen.

## **Abstimmung:**

|            |   |
|------------|---|
| Ja         | 6 |
| Nein       | 2 |
| Enthaltung | 0 |

## 9. **Anfragen und Anregungen**

Ausschussmitglied Richter teilt mit, dass die Brücke am Örtlingerort einige Schäden aufweist. Hier müsse dringend etwas gemacht werden.

Ausschussmitglied Kaumkötter verweist noch einmal auf die Sanierungsbedürftigkeit des Prozessionsweges. Bauamtsleiter Pelz teilt mit, dass die Ratsgremien eine Prioritätenliste erarbeitet haben. Hier sei der Prozessionsweg nicht enthalten. Sofern zwischenzeitlich eine höhere Dringlichkeit zur Sanierung besteht, bittet er um Überarbeitung der Prioritätenliste.

#### **10. Schließung der öffentlichen Sitzung**

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof schließt um 19.50 Uhr die öffentliche Sitzung.

---

Ausschussvorsitzender

---

Bürgermeister

---

Fachdienstleiter

---

Protokollführer